

Dr. Daniela Braun
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der LMU
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Oettingenstr. 67, Raum H 1.01
Sprechstunde: Mittwoch, 12.15-13:15 Uhr,
Email: daniela.braun@gsi.uni-muenchen.de

WS 2015/2016

P 2.2 Grundkurs Politisches System

A. Organisation der Lehrveranstaltung

Inhalt

Der Grundkurs führt in ein zentrales Teilgebiet der Politikwissenschaft ein: Die politische Systemlehre. Lernziel ist erstens die Kenntnis grundlegender politikwissenschaftlicher Begriffe und Konzepte. Zweitens beschäftigt sich die Veranstaltung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland mit der Funktion und Struktur der wichtigsten Akteure und Institutionen eines demokratischen politischen Systems. Drittens wird anhand ausgewählter Politikfelder die Funktionsweise und Leistungsfähigkeit des politischen Systems Deutschlands behandelt.

Voraussetzungen für das Bestehen des Moduls

Die Prüfung für das Modul P 2 („Einführung in das Politische System Deutschlands“) erfolgt als Modulprüfung und umfasst die folgenden Leistungen:

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und am Grundkurs sowie die entsprechende selbstständige Vorbereitung (insb. Lektüre aller Pflichttexte).
- (2) Im Grundkurs: Mündliches Referat oder Expertengespräch (unbenotet für BA-Studierende mit neuer Prüfungsordnung; benotet, 50%, für Lehramtsstudierende oder BA-Studierende mit alter Prüfungsordnung).
- (3) In der Vorlesung: Klausur (90 Minuten).

Die Klausuren werden von den DozentInnen der jeweiligen *Grundkurse* korrigiert.

Pflichtlektüre

Die Pflichtlektüre zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung des Grundkurses ist im Terminplan angegeben. Die Lektüre dieser Texte ist nicht nur für die ReferentInnen, sondern für alle TeilnehmerInnen, Pflicht. Die Pflichttexte sind im Reader online erhältlich unter <http://intranet.gsi.uni-muenchen.de/> im Bereich der Lehrereinheit Grande (Ordner WiSe15/16). Die Texte zur 1. und 2. Sitzung werden im Kurs als Kopie verteilt. Bitte bringen Sie die jeweiligen Pflichttexte stets in die Lehrveranstaltung mit, da wir mit diesen Texten in der Sitzung arbeiten. Das Lehrbuch von Manfred G. Schmidt, Das Politische System Deutschlands, München (wichtig: 2. Auflage 2011!) wird zur Anschaffung empfohlen.

Mündliche Leistung:

Alternative A: Referat

Das Referat (ca. 10-15 Minuten pro ReferentIn) dient der problemorientierten Vertiefung, Konkretisierung und Aktualisierung der jeweiligen Thematik. Es soll als Einstieg in die gemeinsame Bearbeitung zentraler Probleme des jeweiligen Themengebiets in der Veranstaltung dienen. Hierzu sollen die ReferentInnen in ihrem Referat vor dem Hintergrund der Pflichtlektüre weiterführende Literatur und Materialien recherchieren und verarbeiten. Eine Liste mit Referatsvorschlägen wird in der ersten Sitzung verteilt.

Das Referat soll sich *nicht* auf eine Zusammenfassung der jeweiligen Pflichtlektüre beschränken. Die Kenntnis dieser Texte wird bei den Seminarteilnehmern in der jeweiligen Sitzung vorausgesetzt. Die Verwendung vertiefender Literatur, die eigenständige Recherche weiterführenden Materials (z.B. aktuelle Beispiele aus der Presse; Internetpräsenz der Institutionen) sowie eine didaktisch ansprechende Präsentation (die Verwendung von Folien, Powerpoint, Handouts o.ä.) sind Teil der zu erbringenden Leistung. Die Referate sollen weitgehend frei gehalten werden.

Die rechtzeitige Vorbesprechung des Referats mit der Dozentin ist verpflichtend. Bitte nutzen Sie hierfür die Sprechstunde (s.o.) und schicken Sie mir einen Entwurf des Referats vor der Sprechstunde per E-Mail zu.

Alternative B: „Expertengespräch“

Im Rahmen des Expertengesprächs werden Inhalte durch „Experten“ aufbereitet und den SeminarteilnehmerInnen vermittelt. Im Gegensatz zum Referat werden wir den Kurs in zwei oder drei Gruppen aufteilen und den Experten zuweisen. Diese beschäftigen sich auf Grundlage der angegebenen Literatur ausführlich mit dem angegebenen Thema, erarbeiten die wesentlichen Inhalte, fassen diese auf einem Handout zusammen und präsentieren sie (ca. 5 Minuten) in den Gruppen. Im Anschluss daran werden Fragen innerhalb der Kleingruppe geklärt und gemeinsam über das Thema diskutiert (ca. 5-10 Minuten). Der „Experte“ nimmt in diesem Zusammenhang die Funktion des Diskussionsleiters ein (d.h. Diskussionspunkte vorbereiten und auf dem Handout vermerken) und notiert sich die aufgeworfenen Fragen und wesentlichen Ergebnisse des Gesprächs. Im Anschluss daran rotieren die Experten, mit dem Ziel, dass jeder Kursteilnehmer jedes Expertengespräch einmal durchläuft.

Schriftliche Leistung: Abschlussklausur

Über die Ausgestaltung der Abschlussklausur werden die Grundkursteilnehmer rechtzeitig in der Vorlesung informiert. Die Abschlussklausur wird zu gleichen Teilen Inhalte der Vorlesung und des Grundkurses enthalten. Prüfungsgegenstand der Abschlussklausur ist die Vorlesung zum Politischen System Deutschlands (P 2.1, Prof. Grande) und alle Grundkurssitzungen mit entsprechender Pflichtlektüre.

B. Terminplan

1. Einführung (13.10)

Teil I: Grundlagen

2. Einführung: Politikbegriffe in der Politikwissenschaft (20.10.)

Pflichtlektüre:

Böhret, Carl/ Jann, Werner/ Kronenwett, Eva, 1988: Innenpolitik und politische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag (3. Auflage), S. 1-12.

3. Konzeptionelle Grundlagen der politischen Systemanalyse (27.10.)

Pflichtlektüre:

Easton, David, 1957: An Approach to the Analysis of Political Systems. In: World Politics 9, S. 383-400.

Birle, Peter/ Wagner, Christoph, 2006: Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme. In: Manfred Mols/ Hans-Joachim Lauth/ Christoph Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung. 5. Auflage. Paderborn u.a.: Schöningh UTB, S. 99-113.

Vertiefung:

Kevenhörster, Paul, 2008: Politikwissenschaft. Band I: Entscheidungen und Strukturen der Politik. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage).

Teil II: Das politische System Deutschlands I: Polity and Politics

4. Politische Willensbildung I: Parteien und Parteiensystem (03.11.)

Pflichtlektüre:

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 4.

Vertiefung:

Alemann, Ulrich von, 2010: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Niedermayer, Oskar, 2010: Von der Zweiparteiendominanz zum Pluralismus: Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems im westeuropäischen Vergleich. In: Politische Vierteljahresschrift 51, S. 1-13.

5. Politische Willensbildung II: Wähler und Wahlverhalten (10.11.)

Pflichtlektüre:

Schoen, Harald, 2009: Wahlsoziologie. In: Viktoria Kaina/ Andrea Römmele (Hrsg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 181-208.

Vertiefung:

Roth, Dieter, 2008: Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien und Methoden. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Schäfer, Armin, 2013: Wahlbeteiligung und Nichtwähler. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, H. 48-49, S. 39-46.

6. Politische Willensbildung III: Organisierte Interessen (17.11.)

Pflichtlektüre:

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 5.

Vertiefung:

Sebaldt, Martin/ Straßner, Alexander, 2004: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag.

Heinze, R. G., 2009: Staat und Lobbyismus: Vom Wandel der Politikberatung in Deutschland. In: Zeitschrift für Politikberatung 2(1), 1-21.

7. Politische Willensbildung IV: Einstellungen und politische Partizipation (24.11.)

Pflichtlektüre:

Gabriel, Oscar W./ Neller, Katja, 2010: Bürger und Politik in Deutschland. In: Oscar W. Gabriel/ Fritz Plasser (Hrsg.): Deutschland, Österreich und die Schweiz im neuen Europa. Bürger und Politik. Baden-Baden: Nomos, S. 57-146.

Vertiefung:

van Deth, Jan, 2009: Politische Partizipation. In: Kaina, Viktoria/ Andrea Römmele (Hrsg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 141-161.

8. Politische Institutionen I: Der Bundestag – Entscheidungszentrum der Politik? (01.12.)

Pflichtlektüre:

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 6.

Vertiefung:

Beyme, Klaus von, 1997: Der Gesetzgeber. Der Bundestag als Entscheidungszentrum. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Kropp, Sabine, 2003: "Deparlamentarisierung" als Regierungsstil? In: Antonia Gohr/ Martin Seeleib-Kaiser (Hrsg.), Sozial- und Wirtschaftspolitik unter Rot-Grün. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 329-344.

9. Politische Institutionen II: Die Bundesregierung – „Kanzlerdemokratie“ oder „Koordinationsdemokratie“? (08.12.)

Pflichtlektüre:

Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 9. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag, S. 251-274.

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 7.

Vertiefung:

Niclauß, Karlheinz, 2004: Kanzlerdemokratie. Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Gerhard Schröder. Paderborn u.a.: Schöningh UTB.

Schreckenberger, Waldemar, 1994: Informelle Verfahren der Entscheidungsvorbereitung zwischen der Bundesregierung und den Mehrheitsfraktionen: Koalitionsgespräche und Koalitionsrunden. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen 25, S. 327-346.

10. Politische Institutionen III: Verfassung, Verfassungsprinzipien und das Bundesverfassungsgericht – „Nebenregierung“ oder „Hüter der Verfassung“ (15.12.)

Pflichtlektüre:

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 1 & 9.

Vertiefung:

Beyme, Klaus von, 1988: Verfassung und politisches System. In: ders., Der Vergleich in der Politikwissenschaft. München: Piper, S. 129-152.

Beyme, Klaus von, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag, Kap 1 („Die Verfassungskonzeption des Grundgesetzes“).

Höreth, Marcus, 2014: Verfassungsgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart: Kohlhammer.

Stüwe, Klaus, 2011: Das Bundesverfassungsgericht als verlängerter Arm der Opposition. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 37-38/2011, 34-44.

11. Vertikale Politikverflechtung I: Der Föderalismus – Struktur, Entwicklung und Reformprobleme (22.12.)

Pflichtlektüre:

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), S. 200-223. Kap 8.

Vertiefung:

Höreth, Marcus, 2008: Gescheitert oder doch erfolgreich? Über die kontroverse Beurteilung der ersten Stufe der Föderalismusreform. In: Jahrbuch des Föderalismus 2008. Baden-Baden, S. 139-159.

Kropp, Sabine 2005: Föderale Ordnung. In: O.W. Gabriel/ E. Holtmann, 2005: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München/Wien: R. Oldenburg Verlag, S. 375-410.

Laufer, Heinz/ Münch, Ursula, 2010: Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

12. Vertikale Politikverflechtung II: Europäisierung (12.01.)

Pflichtlektüre:

Börzel, Tanja A., 2006: Europäisierung der deutschen Politik. In: Manfred G. Schmidt/ Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.), Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag, S. 491-509.

Vertiefung:

Sturm, Roland/ Pehle, Heinrich, 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Töller, Elisabeth Annette, 2008: Mythen und Methoden. Zur Messung der Europäisierung der Gesetzgebung des Deutschen Bundestages jenseits des 80-Prozent-Mythos. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen 39(1), S. 3-17.

Teil III: Das politische System Deutschlands II: Policies

13. Konzepte und ausgewählte Politikfelder I: Finanzpolitik (19.01.)

Pflichtlektüre:

Wenzelburger, Georg/ Reimut Zohlnhöfer, 2015: Konzepte und Begriffe in der Vergleichenden Policy-Forschung. In: dies. (Hrsg.), Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer, S. 15-32.
Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 14.

Vertiefung:

Wagschal, Uwe, 2006: Entwicklung, Determinanten und Vergleich der Staatsfinanzen. In: Manfred G. Schmidt/ Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.), Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag, 57-85.

14. Konzepte und ausgewählte Politikfelder II: Umweltpolitik (26.01.)

Pflichtlektüre:

Zohlnhöfer, Reimut, 2008: Stand und Perspektiven der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung. In: Frank Janning/ Katrin Toens (Hrsg.), Die Zukunft der Policy-Forschung. Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag, S. 157-174.

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck, Kap. 18.

Vertiefung:

Tosun, Jale, 2015: Umweltpolitik. In: G. Wenzelburger/ R. Zohlnhöfer (Hrsg.), Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer, S. 641-662.

15. Abschlussdiskussion (03.02.)

C. Leitfragen für die selbständige Lektüre der Texte

Sitzung 1:

- (1) Was unterscheidet wissenschaftliche Politikbegriffe vom Alltagsverständnis von Politik?
- (2) Welche drei Dimensionen des Politikbegriffs werden in der Politikwissenschaft unterschieden?
- (3) Welche verschiedenen Rollen nimmt ein Individuum im politischen System ein?

Sitzung 2:

Easton (1957):

- (1) Wie funktioniert das „Flussmodell der Politik“ von David Easton?
- (2) Welche zentralen Begrifflichkeiten führt David Easton zur wissenschaftlichen Analyse eines politischen Systems ein?
- (3) Welche Mechanismen spielen für die Unterstützung eines politischen Systems eine Rolle?

Birle/Wagner (2006):

- (4) Worin unterscheidet sich die Politische Systemlehre von der älteren Staats- und Regierungslehre?
- (5) Welche Bedeutung haben die Begriffe „Struktur“, „Funktion“ und „Rolle“ in der Politikwissenschaft?
- (6) Wie und warum wurde das ursprüngliche Modell eines politischen Systems weiterentwickelt?

Sitzung 3:

- (1) Wie ist das Grundgesetz Deutschlands zustande gekommen? Welche politischen Kräfte hatten maßgeblichen Einfluss auf seine Ausgestaltung?
- (2) Welche Verfassungsprinzipien liegen dem deutschen Grundgesetz zu Grunde?
- (3) In welchem Verhältnis stehen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit in Deutschland?

Sitzung 4:

- (1) Was sind Parteien und welche Funktionen nehmen diese im politischen System wahr?
- (2) Was ist ein Parteiensystem?
- (3) Welche Entwicklungsphasen lassen sich im deutschen Parteiensystem unterscheiden? Welche Kriterien können aus politikwissenschaftlicher Perspektive zur Analyse von Parteiensystemen herangezogen werden?
- (4) Welche Konfliktdimensionen prägen das deutsche Parteiensystem? Wo lassen sich die deutschen Parteien auf diesen Konfliktdimensionen verorten? Wie haben sich diese Konfliktdimensionen im Laufe der Zeit verändert?
- (5) Wie können wir Parteipositionen messen?

Sitzung 5:

- (1) Welche Faktoren werden von den verschiedenen Ansätzen zum Wahlverhalten berücksichtigt?
- (2) Was sind die Stärken und die Schwächen der vier Ansätze?
- (3) Welche aktuelleren Entwicklungen lassen sich am Wahlverhalten feststellen? Welche Faktoren könnten dabei eine Rolle spielen?

Sitzung 6:

- (1) Nach welchen Merkmalen können Verbände unterschieden werden?
- (2) Welche Befunde stützen bzw. widerlegen die These von der „Herrschaft der Verbände“ oder vom „Verbändestaat“?
- (3) Weshalb spricht man von den Medien als der „Vierten Gewalt“?

Sitzung 7:

- (1) Welche Funktionen hat der Deutsche Bundestag im Regierungssystem Deutschlands?
- (2) Von welchen politischen Faktoren hängt die wirkungsvolle Wahrnehmung dieser Funktionen ab?
- (3) Hat sich die Bedeutung des Bundestages in den letzten Jahrzehnten verändert?
- (4) Welche Rolle spielen die Abgeordneten im Deutschen Bundestag?

Sitzung 8:

- (1) Was wird unter einer „Kanzlerdemokratie“ verstanden? Lässt sich das deutsche Regierungssystem mit diesem Begriff zutreffend charakterisieren?
- (2) Über welche zentralen Machtressourcen verfügt die Bundesregierung? Durch welche Faktoren erfolgt eine Machtbegrenzung?
- (3) Welche Bedeutung haben informelle Gremien der Entscheidungsfindung in der Bundesregierung? Wie werden Konflikte innerhalb der Bundesregierung beigelegt?
- (4) Warum verlagert sich die Entscheidungsfindung der Regierung in Gremien außerhalb des Kabinetts?

Sitzung 9:

- (1) Welche Kompetenzen besitzt das Bundesverfassungsgericht?
- (2) Wie ist die Kompetenzausstattung des Bundesverfassungsgerichts zu bewerten?
- (3) In welcher Beziehung steht das Bundesverfassungsgericht zu den anderen Verfassungsorganen?

Sitzung 10:

- (1) Welches sind die zentralen Merkmale des deutschen Föderalismus?

- (2) Wie hat sich die Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern in den vergangenen Jahrzehnten verändert?
- (3) Welche Rolle spielt der Bundesrat im Regierungssystem Deutschlands?
- (4) Aus welchen Gründen wurden die letzten Reformen des deutschen Föderalismus angestrebt und wie werden die Ergebnisse dieser Reformen in der Politikwissenschaft bewertet?

Sitzung 11:

- (1) Was versteht man unter dem Konzept der Europäisierung?
- (2) Worin besteht der Unterschied zwischen der Breite und Tiefe von Europäisierung?
- (3) Wie wirkt sich die Europäisierung nationaler Politik in den einzelnen Politikfeldern aus?

Sitzung 12:

Zohlnhöfer

- (1) Welche unabhängigen Variablen werden von den sechs „Strömungen“ der Staatstätigkeitsforschung in den Vordergrund gerückt?
- (2) Wie lassen sich die verschiedenen methodischen Zugänge der Staatstätigkeitsforschung einteilen?
Schmidt und Wagschal
- (1) Wie entwickelte sich die Staatsquote in Deutschland in den letzten Jahrzehnten?
- (2) Welche Akteure haben maßgeblichen Einfluss auf Entscheidungsprozess in der Finanzpolitik?
- (3) Wie können Veränderungen in der Staatsquote in den letzten Jahrzehnten erklärt werden?
- (4) Welches Leistungsprofil zeigt sich in diesem Politikfeld?

Sitzung 13:

Wenzelburger/Zohlnhöfer

- (1) Welche Phasen des Politikprozesses werden in der Policy-Forschung unterschieden?
- (2) Welche Politiktypen unterscheidet die Policy-Analyse? Ordnen Sie die wichtigsten Politikfelder (vgl. Lehrbuch Schmidt) den einzelnen Typen zu.
Schmidt und Tosun
- (3) Wie entwickelte sich die Umweltpolitik in Deutschland in den letzten Jahrzehnten? Welche Faktoren haben zur Etablierung dieses Politikfeldes geführt?
- (4) Welche Akteure haben maßgeblichen Einfluss auf Entscheidungsprozess in der Umweltpolitik?
- (5) Wie können Veränderungen in der deutschen Umweltpolitik in den letzten Jahrzehnten erklärt werden?
- (6) Welches Leistungsprofil zeigt sich in diesem Politikfeld?

D. Weiterführende Literatur

Zur Einführung in das politische System der Bundesrepublik besonders empfehlenswerte Bücher:

- * Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. 2. Auflage. München: C.H. Beck.
- * Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.), 2006: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag.

Weitere Überblickswerke zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland:

- Andersen, Uwe/ Woyke, Wichard (Hrsg.), 2013: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. 6. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Beyme, Klaus von, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Gabriel, Oscar W./ Holtmann Everhard (Hrsg.), 2005: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München/Wien: R. Oldenbourg Verlag.
- Hartmann, Jürgen, 2004: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Kontext. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.
- Hesse, Joachim J./ Thomas Ellwein, 2011: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Auflage. Berlin: de Gruyter.
- Kevenhörster, Paul, 2008: Politikwissenschaft Band 1: Entscheidungen und Strukturen der Politik. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kevenhörster, Paul, 2006: Politikwissenschaft Band 2: Ergebnisse und Wirkungen der Politik. Wiesbaden: Wiesbaden: VS Verlag.
- Nohlen, Dieter/ Florian Grotz (Hrsg.), 2015: Kleines Lexikon der Politik. 6. Auflage. Bonn: Bundeszentrale für Politik.
- Rudzio, Wolfgang, 2015: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag (9. Auflage).
- Sturm, Roland/Pehle, Heinrich, 2012: Das neue deutsche Regierungssystem. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage).

Überblickswerke zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands in englischer Sprache:

- Green, Simon/Paterson, William (Hrsg.), 2005: Governance in Contemporary Germany: The Semi-sovereign State Revisited. Cambridge: Cambridge University Press.
- Green, Simon/ Hough, Dan/ Miskimmon, Alister, 2011: The Politics of the New Germany. London: Routledge.
- Katzenstein, Peter J., 1987: Policy and politics in West-Germany. The growth of a semisovereign state. Philadelphia: Temple University Press.
- Pulzer, Peter, 1995: German Politics 1945-1995. Oxford: Oxford University Press.
- Roberts, Geoffrey K., 2009: German Politics Today. Manchester: Manchester University Press.
- Schmidt, Manfred G., 2003: Political Institutions in the Federal Republic of Germany. Oxford: Oxford University Press.

Zur Vertiefung und Auffrischung zeitgeschichtlicher Kenntnisse über die Bundesrepublik Deutschlands:

Es wird empfohlen, begleitend zu den Veranstaltungen dieses Moduls eines der folgenden zeitgeschichtlichen Überblickswerke zu lesen:

- Görtemaker, Manfred, 1999: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart. München: C.H. Beck.
- Herbert, Ulrich, 2014: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert. München: C.H. Beck.
- Kielmannsegg, Peter Graf, 2007: Das geteilte Land. Deutsche Geschichte 1945-1990. München: Pantheon.
- Winkler, Heinrich, August, 2000: Der lange Weg nach Westen II: Deutsche Geschichte 1933-1990. München: C.H. Beck.
- Wolfrum, Edgar, 2007: Die geglückte Demokratie: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. München: Pantheon.

Ausgewählte politikwissenschaftliche Fachzeitschriften mit regelmäßigen Beiträgen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands:

German Policy Studies, German Politics, Politische Vierteljahresschrift (PVS), Zeitschrift für Parlamentsfragen (Zparl), Zeitschrift für Politikwissenschaft, Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft, West European Politics.

Darüber hinaus wird die regelmäßige Lektüre einer überregionalen Tageszeitung (z.B. Frankfurter Allgemeine, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Die Tageszeitung) nachdrücklich empfohlen.